

FREILICHTTHEATER «ROMEO UND JULIA» VOM 11. AUGUST BIS 3. SEPTEMBER IM SCHLOSSHOF NIEDERGÖSGEN

Frech, dramatisch und endgültig

TEXT UND FOTOS: MIRJAM MEIER
FOTOS: HANSRUEDI AESCHBACHER (HA)

Am vergangenen Freitag war die Tribüne des Freilichttheaters im Schlosshof Niedergösgen bis auf den letzten Platz besetzt. Ausverkauft. Das Stück über die hoffnungslose Liebe zwischen Romeo und Julia scheint nichts an ihrer Faszination eingebüsst zu haben. Unter der Regie der Oltner Kulturschaffenden Käthi Vögeli spielten die rund 40 Amateurschauspieler sehr nahe an der Originalfassung von William Shakespeare in einer schweizerdeutschen Übersetzung von Adi Blum und Ueli Blum. Mit minimalsten Requisiten, moderner Kleidung, Lichteffekten und der grossartigen Musik von Fabian Capaldi wusste das Stück zu begeistern. Für leichtere Mo-

mente sorgten neben der Dramatik die frechen und teils sehr freizügigen Dialoge, die immer mal wieder für Gelächter im Publikum sorgten. Beispielsweise wenn die kurvenreiche Amme ihrer Julia keck «kurze Tage und lange Nächte» wünschte. Aber es gab auch actionreiche Szenen, bei denen das Publikum den Atem anhielt, nämlich wenn sich die Capulets und Montagues lautstark mit Holzstöcken bekämpften, was mit der Musik von Fabian Capaldi zusätzlich an Dramatik gewann. Insgesamt ist «Romeo und Julia» ein Spektakel unter freiem Himmel, das sich auf jeden Fall lohnt gesehen zu werden. Dies ist noch bis Samstag, 3. September, inklusive einer Zusatzvorstellung am Mittwoch, 31. August, möglich.

www.schlossspiele-falkenstein.ch



Der Schluss ist bekannt: Aufgrund eines Missverständnisses sterben am Schluss sowohl **ROMEO** als auch **JULIA**. (Bild: HA)



FABIAN CAPALDI verstärkte mit seiner Musik die verschiedenen Szenen.

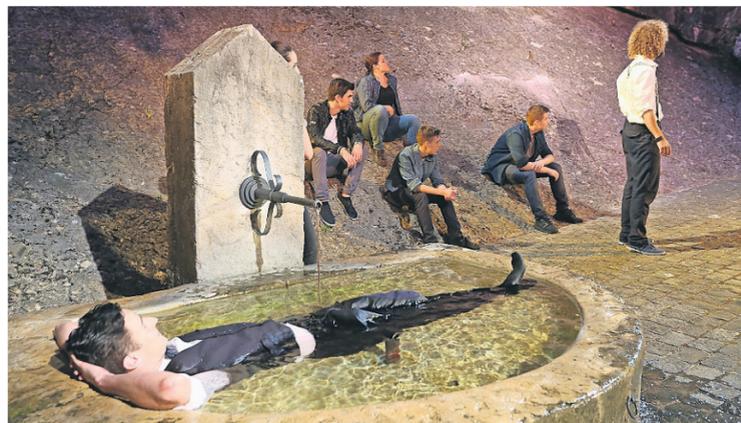


RÉBECCA GRÜTTER (r.) begeisterte als freizügige Amme die Zuschauer. (Bild: HA)



VANESSA RÖLLIN aus Tuggen (SZ) schenkte ihrer Schwester **STEFANIE RÖLLIN** aus Lachen (SZ) den Besuch des Freilichttheaters zum Geburtstag. Stefanie kennt Levi Rusterholz, der den Grafen Paris spielt.

Das jährlich stattfindende Freilichttheater im **SCHLOSSHOF NIEDERGÖSGEN** ist längst zur Tradition geworden.



Die **AMATEURSCHAUSPIELER** zeigten vollen Einsatz, ob bei den Kampfszenen oder wenn es darum ging, sich genüsslich mitsamt der Kleider in den Brunnen zu legen, wie hier **MERCUTIO (JOEL DÄTWYLER)**, um die Capulets zu reizen. (Bild: HA)



Die befeindeten Clans **CAPULETS** und Montagues schenken sich nichts und gingen mit Holzstöcken lautstark aufeinander los. (Bild: HA)



WILLY BERGER und **MONIKA FLÜCKIGER** aus Rickenbach zeigten sich in der Pause begeistert vom Stück. Es sei hervorragend, lebendig und sie seien überrascht von der Qualität.



Bei der Festwirtschaft der «Hühnervogel-Zunft» halfen **BEN** (5 Jahre) und **JULIA** (3 Jahre) beim Abtrocknen des Geschirrs kräftig mit.

MARCEL und **MYRIAM FISCHER** aus Oberbuchsitzen und **PRISKA** und **PESCHE GROLIMUND** aus Lorstorf besuchten zum ersten Mal das Freilichttheater in Niedergösgen. Das Ehepaar Grolimund hat einst in der Schlosskirche geheiratet.

